

Zeltlager auf dem Pützerhof

Von Alexander Kohns

1. September 2023, 12:00

JUZE-Deichhaus

Mobile Jugendarbeit Siegburg

Mittwoch, halb neun, Regen in Seelscheid: 21mm in den letzten 24 Stunden. Zeltlager des JuZe Deichhaus und der Mobilien Jugendarbeit Siegburg? Hält!

Trotz viel Nass von oben haben 23 „Siegburger Pänz“ die letzte Woche der „Sommer“-Ferien im Ferienlager des Juze Deichhaus und der mobilen Jugendarbeit Kaldauen auf dem Pützerhof in Neunkirchen-Seelscheid verbracht. Dank der großzügigen Unterstützung der Nikolausstiftung (<https://nikolausstiftung-siegburg.de/>) stand hier das schöne Haus der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (<https://www.pfadfinderinnen.de/>) zur Verfügung, um die Kinder und Jugendlichen vor Regen zu schützen und trotz des schlechten Wetters eine tolle Zeit zu haben. Einzelne Kinder trotzten den Regenströmen und übernachteten im Zelt auf der direkt neben dem Haus liegenden Zeltwiese.

Zu Erleben gab es trotz Regen einiges: Sportive Angebote von „Dein-KungFu (<https://dein-kungfu.de/>)“, Feuerworkshops rund ums Lagerfeuer, spontane kooperative Bewegungsspiele, ausufernde „Werwolfrunden“ und nicht zuletzt „Abhängen im Loungezelt“. Hier konnten die Kinder vom Alltag abschalten und entspannen. Unter dem durch die Förderung der Nikolausstiftung angeschafften Jurtendach konnten die Teilnehmenden im Trockenen sitzen und die knisternde Atmosphäre am Lagerfeuer genießen.

Während des Tages gab es neben dem gemeinsamem Kochen und Aufräumen viel zu tun. Die Kinder hatten großen Spaß und genossen die gemeinsame, unbeschwerte Zeit. Für viele der Kinder ist das Zeltlager die einzige Möglichkeit, Ferien außerhalb der eigenen vier Wände zu machen.

Schlussendlich gab es nicht nur Regen: Während der zwischenzeitlichen Regenspausen ließ sich ab und an die Sonne blicken und es kam doch noch ein wenig Zeltlager- und Sommerstimmung auf. Für Kinder und Betreuende gab es nach der Woche ein einstimmiges Fazit: „Im nächsten Jahr gerne wieder – es wäre nur schön, wenn Petrus es dann besser mit uns meint.“

von Marc Hamer